



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

DER MINISTER

Per E-Mail

**An
die Damen und Herren Landräte
die Damen und Herren Oberbürgermeister der kreisfreien
und der großen kreisangehörigen Städte
die Damen und Herrn Bürgermeister der Verbandsgemeinden
und verbandsfreien Gemeinden
die Kreis- und Stadtfeuerwehrinspekteure
den Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz
die Kommunalen Spitzenverbände**

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

16. Oktober 2018

Situation an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule

Sehr geehrte Damen und Herren,

die personelle Situation an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) hat in den zurückliegenden Monaten im Kreis der im Brand- und Katastrophenschutz haupt- und ehrenamtlich Tätigen für viel Diskussion und auch Unmut gesorgt. Die Lage an der LFKS war Gegenstand der Erörterung im rheinland-pfälzischen Landtag und regelmäßig Thema bei der KFI-/ SFI-Tagung, dem AK Feuerwehr und natürlich dem Beirat der LFKS. Grund dafür war die Tatsache, dass es bei den Lehr- und Fachkräften der LFKS eine Unterdeckung durch offene Stellen, eine Abordnung und personelle Lücken durch laufende Fortbildungsqualifizierungen zu verzeichnen galt. Dies führte zu einer eingeschränkten Leistungsfähigkeit in der Lehre, insbesondere im ABC- und im Führungsbereich.

Bevor ich Ihnen erläutere, welche Schritte die Landesregierung mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/ 2020 auf den Weg gebracht hat, um die Situation zu verbessern, möchte ich den Blick auf die grundsätzlich hohe Leistungsfähigkeit der LFKS richten:

Die LFKS hat ihren Allzeithöchstwert ihrer Ausbildungsleistung in 2010 vollbracht, sie kam hier auf 26.500 Lehrgangsteilnehmertage.



Im Jahr 2017 waren es 24.700 Lehrgangsteilnehmertage, das sind somit 93 Prozent des Höchstwertes. Wenn auch derzeit merkliche Abstriche bei ABC- und Führungslehrgängen zu verzeichnen waren, ist die Lehrleistung der LFKS als Ganzes dennoch beachtlich.

Um insbesondere die personelle Situation dauerhaft zu verbessern, hat die Landesregierung folgendes Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht:

Zunächst einmal wurde seitens der LFKS Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme an Fortbildungsqualifizierungen ermöglicht. Fünf Kolleginnen und Kollegen aus dem Personalbestand der LFKS werden auf diesem Weg zu Lehrkräften weitergebildet. Wir binden damit leistungsfähiges Personal an uns und schaffen Perspektiven für nachrückende Kolleginnen und Kollegen. Zudem sind jetzt - zum 1. Oktober 2018 - zwei neue Lehrkräfte eingestellt worden, eine dritte Stellenbesetzung ist zurzeit in der Umsetzung. Die betreffenden Kollegen werden, nach einer Einarbeitungszeit bis Ende des Jahres, ab Jahresbeginn 2019 voll für die derzeitigen Mangelbereiche ABC- und Führungslehrgänge zur Verfügung stehen. Diese Maßnahmen laufen noch im aktuellen Doppelhaushalt.

Mit der Verabschiedung des neuen Doppelhaushaltes 2019/ 2020 werden wir für den Brand- und Katastrophenschutz, insbesondere für unsere LFKS, sehr viel erreichen:

- Es werden vier neue reguläre Stellen und
- zusätzlich zwei Brandreferendarstellen geschaffen,
- eine abgeordnete Stelle kehrt an die LFKS zurück
- und es werden zehn Stellenhebungen vorgenommen (die 18 Einzelhebungen entsprechen), damit binden wir qualifiziertes Personal an uns.

Aufgrund dieser Maßnahmen wird es nicht nur möglich sein, die entstandenen personellen Lücken im Jahr 2019 zu schließen, wir werden damit bis 2020 einen merklichen Aufwuchs im Lehrpersonal erfahren und so entstandene Ausbildungsbedarfe schließen können.

Auch mit Blick auf die Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur der LFKS haben wir die nötigen Schritte eingeleitet; im Laufe der kommenden beiden Jahre werden Planungen für eine Sanierung und Erweiterung der LFKS konkret angegangen.



Ich bin mir sicher, dass wir mit diesen seit Anfang des Jahres in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen die LFKS zukunftssicher aufstellen und als Kompetenzzentrum des Landes für Brand- und Katastrophenschutz sowie Dienstleister der kommunalen Wehren und Katastrophenschutzeinheiten stärken werden.

Abschließend möchte ich noch einen Blick auf das für uns und für Ihre tägliche Arbeit wichtige „Referat 22 Brand- und Katastrophenschutz“ bei der ADD richten: Auch hier werden wir, wenn der Haushalt durch den Landtag Rheinland-Pfalz verabschiedet worden ist, mit fünf zusätzlichen Stellen und zwei Stellenhebungen deutliche Verbesserungen erreichen.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Verbandsgemeinden und verbandsfreien Gemeinden bitte ich, dieses Schreiben Ihren Wehrleitern zur Kenntnis zu geben. Desgleichen bitte ich den Landesfeuerwehrverband, das Schreiben den Kreisverbänden zur Kenntnis weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz